

Juni / Juli 2020

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.



Unterstützung der
Kirchenrenovierung

Unterstützung für unsere
Christuskirche

Die Spendensäule füllt sich!

www.neumarkt-evangelisch.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir leben in einer besonderen Zeit. In unserem Gemeindebrief für Juni und Juli können wir Ihnen leider weniger Gottesdienste und fast keine Veranstaltungen anbieten und ans Herz legen. Aber seien Sie gewiss: SIE sind in unseren Herzen, wir vermissen Sie alle sehr und hoffen auf „Bessere Zeiten“, in denen wir uns wie-

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.
Schriftleiter:	Diakon Klaus Eifler
Bildnachweise:	ev. Pfarramt, privat, Adobe Stock
Druck:	Druckerei Bögl Neumarkt i.d.OPf.
Auflage:	6.000 Exemplare
Gestaltung:	calmar creativ, Berg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **2. Juli 2020**

Herzlichen Dank an folgende Firmen für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes!

Bäckerei Düring • BMW Partl • Pirzer Bestattungen •
Farben Lederer • Firma Bretschneider GmbH & Co. KG •
Dachdeckerei Markus Müller • Firma Alois Scharpf •
Schreinerei Kapfer



der, wie gewohnt, begegnen können, wann immer das auch sein wird.

Ich denke zurzeit viel an die Jugendlichen: Die Konfirmation, der erste Urlaub ohne Eltern, die Jugendfreizeit, der Tanzkurs mit Abschlussball, die Schulabschlussfeier mit den Mitschüler*innen und Lehrer*innen, die Abschlussfahrt, Schüleraustausch, Sprachreisen, ein Auslandsjahr, der Besuch eines Festivals, das schon lange bezahlt ist (vielleicht vom Weihnachtsgeld der Oma) – all das wird jetzt nicht stattfinden.

Ich bete für die Jugendlichen, dass Gott ganz besonders bei ihnen ist. Dass sie ihre Fröhlichkeit und ihren aufgeschlossenen Blick in die Zukunft nicht verlieren.

Uns Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels bitte ich, dass wir unsere jungen Leute gerade jetzt liebevoll begleiten und stärken und wir im richtigen Moment die richtigen Worte finden.

Ich bin echt überwältigt von der großen Solidarität in unserem Land. Wir haben, ganz berechtigt, die Senioren, die Einsamen und die Mittellosen besonders im Blick. Jede und jeder ist wichtig. Mein Anliegen ist es, dass wir dabei die jungen Leute nicht vergessen!

Ihr Diakon Klaus Eifler

Auf ein Wort

In Balance leben

Versuchen Sie doch einmal folgende Übung: Stehen Sie auf einem Bein und schließen Sie dann die Augen. Wie lange schaffen Sie das zu halten?

Es ist nicht immer einfach in Balance zu bleiben – das gilt nicht nur für unseren Körper, sondern für unser ganzes Leben. Die letzten Monate waren ein großer Balance-Akt. Wir mussten einerseits die Distanz wahren und zugleich einander emotional nahe bleiben. Zusammenhalten in schweren Zeiten ohne unser äußerliches und innerliches Gleichgewicht zu verlieren.

Unser Leben kann man wie ein Rad verstehen, bestehend aus vier Bereichen: Körper, Verstand, die Beziehung zu Gott und den Menschen. Jesus scheint diese Balance gefunden zu haben. In Lukas 2,52 heißt es: „Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.“ Bei Jesus lief das Rad rund. Wir aber machen die Erfahrung, dass das Leben oft nicht rund läuft. Es fällt uns schwer, alle Bereiche in Balance zu halten. Wie also hat Jesus es geschafft, die Balance zu halten?



Sein Ansatz war: Tue alles, was du tust, mit Leidenschaft. Mit Leidenschaft leben heißt, nicht von allem ein wenig tun, sondern das zu tun, was jetzt dran ist. Wenn Jesus sich um Menschen gekümmert hat, war er ganz für sie da. Wenn er gelehrt hat, sprach er mit Kraft. Und wenn er gebetet hat, tat er das mit ganzer Hingabe. Freude am Leben habe ich nicht, wenn alles ausgeglichen ist, sondern wenn ich mit ganzem Herzen dabei bin. Diese Erfahrung machen wir in unserem Alltag: Der eine blüht auf, wenn er Musik macht, der andere kann stundenlang Bücher lesen oder macht gerne Sport. Solche Momente der Hingabe helfen uns, die eigene Balance zu finden und Ausgleich zu schaffen.

Doch ein Rad kann nur rund laufen, wenn es eine Achse hat, um die sich alles dreht. Jesus hatte diesen Mittelpunkt – das war sein Vater im Himmel. Wenn der Mittelpunkt feststeht, muss ich mein Leben nicht selbst in Balance halten. Ich habe einen, von dem alles ausgeht und zu dem alles hinführt.

**Ihr Pfarrer
Andreas Grell**

Neues von der Konfirmandenarbeit

Schweben im leeren Raum

Wie Gleitschirmflieger, die beim Landen mit dem Schirm in den Bäumen hängen geblieben sind und nun zwischen Himmel und Erde etwas hilflos baumeln, so schweben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mitsamt ihren Familien derzeit auch im leeren Raum.

Das betrifft die Jugendlichen, die im vergangenen Juli im Konfi-Camp in Münchsteinach durchgestartet sind, mit ihren Teamern. Sie hätten jetzt alle längst konfirmiert sein sollen, aber ... „Hätte, hätte, Fahrradkette.“ Auf der Zielgeraden wurden beide Konfi-Gruppen mitsamt den beiden Betreuer-Teams unvermittelt gestoppt: Versammlungs- und Gottesdienstverbot. Rien ne vas plus.

So hängen sie derzeit noch immer in der Luft, wann endlich die Konfirmationen in einem angemessenen Rahmen gefeiert werden können. Die Rahmenbedingungen der Gottesdienste, wie wir sie nach dem Ende des Gottesdienstverbots erleben, sind noch nicht wirklich konfirmationsfreundlich mit den großen Sicherheitsabständen und den damit verbundenen Zahlenbeschränkungen. Jetzt, bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Gemeindebriefs, ist mehr unklar als es planbar ist.



Aber wir werden gemeinsam einen Weg finden, die in der Luft baumelnden Konfis ans Ziel zu bringen, auch wenn viel Geduld bis dahin nötig ist – was aber nicht an den Konfis liegt!

So wie es den „alten“ Konfis geht, geht es auch den kommenden. Sie hätten schon längst eingeladen werden sollen, aber noch sind keine Kurse in gewohnter Weise durchführbar, und sicher ist nur, dass das Konfi-Camp im Juli dieses Jahr ausfallen wird. Es wird nicht der Startschuss sein können. Und ein Beginn des Kurses vor den Sommerferien ist aus momentaner Sicht nicht vernünftig. Voraussichtlich geht es nach den Sommerferien los. Und vielleicht wird diesmal das Konfi-Camp nicht die Startrampe in die Konfi-Zeit sein, sondern das Ziel für die Punktlandung und der krönende Abschluss. Das wäre zumindest ein kleiner Trost für die Geduld.

Pfarrer Michael Murner

Verabschiedung von Linda Kaiser

Liebe Gemeinde,

mein fast zweijähriger Vorbereitungsdienst geht nur noch bis Ende Juli. Ein weinendes Auge habe ich, wenn ich daran denke, Neumarkt zu verlassen.

Häufig war in dieser Zeit mein Ansprechpartner Pfarrer Michael Murner an meiner Seite, der mich ermutigte, viel Neues zu wagen und auch einmal ins kalte Wasser zu springen. Und was soll ich sagen? Es hat sich gelohnt! Denn ich machte wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Gruppen und bei tollen Veranstaltungen. Es war mir eine Freude, einige von Euch/Ihnen und Euer/Ihr tolles ehrenamtliches Engagement kennenzulernen! Besonders hat mich beeindruckt, wie die Gemeinde in Zeiten von Corona zusammenhielt, die Online-Gottesdienste verfolgte und sich so gut es unter allen Umständen

Das mit dem lachenden und weinenden Auge kann ich aufnehmen. Lachend im Rückblick, denn mit Linda Kaiser hatten wir als Kirchengemeinde eine ideenreiche und experimentierfreudige junge Kollegin ins Team bekommen. In der Konfirmandenarbeit, bei der Kinderbibelwoche, beim Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, im Krabbelgottesdienstteam, bei der Jugendsommerfreizeit, bei den ökumenischen Jugendgottesdiensten auf Dekanats-ebene, und und und, war sie vom ersten Moment an mit viel Energie dabei. Auch als Pantomime hat sie brilliert (s. Bild).

den ging mit ganzem Herzen ehrenamtlich einbrachte und diese außergewöhnliche Zeit zu einer gesegneten machte.

Nicht zuletzt ein riesiges DANKE an meine Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrer aufgeschlossenen und professionellen Art diese Zeit zu einer besonderen und lehrreichen gemacht haben. Ein lachendes Auge habe ich, wenn ich daran denke, dass ich ab September im Dekanat Würzburg im Schuldienst eingesetzt sein werde.

Ich sage vielen Dank für diese tolle Zeit in Eurer/Ihrer Kirchengemeinde und ich freue mich, wenn wir uns einmal wiedersehen!

Eure/Ihre Linda Kaiser



Dass sie nun nach zwei Jahren die Gemeinde wieder verlässt, drückt eine dicke Träne ins Auge. Und doch dürfen wir mit ihr lachen, weil wir ihr gratulieren, dass mit Würzburg ihr Wunschort für die Zeit nach dem Vorbereitungsdienst zum Zug gekommen ist.

„Liebe Linda, Dir alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!“

Am So., 19. Juli, werden wir Linda im Gottesdienst in der Christuskirche verabschieden.

Pfarrer Michael Murner

Pfarrer Michael Murner zum Ende des freiwilligen sozialen Jahres

Danke an Elea und Julian!

Mit viel Elan sind Elea Distler und Julian Meier im vergangenen September in ihr Freiwilliges Soziales Jahr gestartet. Beide haben sie ja jeweils zwei Einsatzstellen.



Elea Distler ist zur Hälfte in der Wolfsteinschule im Einsatz, mit der anderen Hälfte ist sie in der Arbeit mit Kindern in unserer Kirchengemeinde unterwegs: Kindergruppen, Kinderchor, dazu auch Konfirmandenkurs und Tanzgruppe.



Julian Meier ist mit einem Bein in der Kindertagesstätte Donauer Kinderhaus im Hort eingesetzt, mit dem anderen steht er in der Kirchengemeinde im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen. Den Jugendtreff „Im Kloster 9“ organisieren, Jugendliche motivieren, beim Jugendgottesdienst mitzugestalten oder in der Jugendband zu proben, sollten seine Aufgaben sein.

Mitten im Planen und Organisieren der alltäglichen Aufgaben und des anstehenden eigenständigen Projekts, stoppten die Anti-Corona-Maßnahmen abrupt alles von den beiden bereits Angestoßene: Kein Jugendkonzert, keine Lesenacht, kein Jugendgottesdienst oder Jugendtreff, keine Kindergruppen und kein Kinderchor, keine Kinderbibelwoche.

Zum Glück waren die beiden da und haben das Material für die Oster-Wundertüten vorbereitet und eingetütet und sind immer wieder an anderer, ursprünglich gar nicht vorgesehener Stelle, eingesprungen.

Danke an Elea und Julian für euren Einsatz! Ich wünsche euch, dass ihr von den hier gemachten Erfahrungen doch etwas gewinnbringend für euer weiteres Leben mitnehmen könnt. Der Dank gilt auch den Kooperationspartnern im Donauer Kinderhaus und in der Wolfsteinschule, die diesen doppelten, geteilten Einsatz ermöglicht haben.

Auch im Herbst wird es wieder die Möglichkeit für einen jungen Menschen geben, der gerade seine Schule abgeschlossen hat, hier in der Kirchengemeinde oder im Donauer Kinderhaus ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen. Infos bei Frau Pflüger im Donauer Kinderhaus, bzw. beim Pfarramt und auf:

 www.miteinander-freude-leben.de

Für unsere Kleinsten unserer Kirchengemeinde

Krabbelgottesdienste

Liebe Mamas, Papas
und Großeltern,
bitte vormerken!

Johannifeuer für unsere Kleinsten und ihre Familien

Am Samstag, 20. Juni, um 18 Uhr geht es zur Gemeindewiese an der Sandstraße. Dort wartet Pauline auf uns und sie hat spannende Entdeckungen gemacht. Wir feiern einen Krabbelgottesdienst mit unseren Kleinsten. Bei Regen feiern wir den Krabbel-Gottesdienst in unserer Christuskirche. Dekanin Christiane Murner freut sich auf diesen besonderen Gottesdienst für unsere Kinder unter freiem Himmel.

Auch in diesem Gottesdienst wollen wir besonders auf die Sicherheit und Gesundheit achten. Deshalb sind nur 50 Gottesdienstbesucher*innen erlaubt – und da zählen natürlich auch die kleinen Nasen.

Wir bitten Sie, Ihre Kinder auf dem Schoß oder in Ihrer unmittelbaren Nähe zu behalten.

Trotzdem werden wir Freude haben beim gemeinsamen Singen und Klatschen, wir werden eine biblische Geschichte für die Kinder spielen und für und mit unseren Kindern beten.

Haben Sie keine Angst: Ihre Kinder werden durchhalten und am Ende auf dem Heimweg glücklich und satt einschlafen.





Ziehung zum Kochbuchgewinnspiel am Almhof

Gewinner stehen fest!

Der Almhof in Höhenberg spendiert 8 Übernachtungen für je zwei Personen zugunsten der Renovierung der evangelischen Christuskirche.

Im Hotel Almhof trafen sich Georg Lukas mit Tochter Viktoria, Pfarrer Michael Murner, Familie Amthor (die das Kochbuch gestaltet hat) sowie Heike Krauß, die die Koordination des Verkaufes des Kochbuchs übernommen hat. Es wurden die Gewinner der 8 Übernachtungen im Almhof ermittelt, die Tochter des Hauses fungierte hierbei als glücksbringende Losfee. Diese Gewinner werden vom Pfarramt schriftlich benachrichtigt. Wir wünschen allen Glücklichen einen einzigartigen, erholsamen Aufenthalt im AlmRefugio.

In Zeiten der Coronakrise kann die leckere, regionale Küche im Almhof übrigens auch telefonisch bestellt und abgeholt werden. Die „Take away“ Speisekarte finden Sie auf www.landgasthaus-almhof.de.

Ihre Heike Krauß

Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals darauf hin, dass das vielseitige Kochbuch „Mein Lieblingsrezept!“ zugunsten der Renovierung der Christuskirche weiterhin in allen Buchhandlungen in Neumarkt erhältlich ist und sicherlich ein schönes, spontanes Geschenk darstellt.

Von links: Ehepaar Amthor, Georg und Viktoria Lukas, Pfarrer Michael Murner, Heike Krauß



Dank zahlreicher Spendenaktivitäten

Spendensäule aufgefüllt

Es sollte ein Gruppenfoto werden mit dem Kirchenvorstand und dem Fundraising-Team „Renovierung Christuskirche“, denn das Sammeln von Spenden ist immer ein Gemeinschaftswerk. Doch dann kam coronabedingt alles ganz anders und der geschäftsführende Pfarrer, Michael Murner und die Referentin für Fundraising, Stefanie Finzel füllten stellvertretend für alle die Spendensäule auf.

Rund 40.000 Euro kamen im letzten Jahr 2019 an Spenden zusammen, so dass sich der Gesamtbetrag auf bisher rund 220.000.- Euro erhöhte. Dank zahlreicher Spendenaktivitäten wie zum Beispiel das Kochbuch „Mein Lieblingsgericht!“, die „Nacht der Chöre“, ein Schafkopfturnier, aber auch vieler Einzelspenden von Privatpersonen wird deutlich, wie groß das Engagement für die geplante Kirchenrenovierung ist. Gleichzeitig zeigt dies, dass die Kirchengemeinde nichts unversucht lässt, zusätzlich zu den kirchlichen und öffentlichen Finanzmitteln selbst einen möglichst großen Eigenbeitrag zum Projekt beizusteuern.

Neu ist in diesem Zusammenhang die Möglichkeit der Online-Spende über die Internetseite der Kirchengemeinde:

 neumarkt-evangelisch.de/spenden

Kontakt

Stefanie Finzel
Referentin für Fundraising

Telefon: 09181/462 56-113

E-Mail: stefanie.finzel@elkb.de

Internet: christuskirche-neumarkt.de



RENOVIERUNG
CHRISTUSKIRCHE
NEUMARKT

Dekanatskirchentag wurde verschoben

beGEISTert unterwegs im nächsten Jahr!

Der diesjährige Dekanatskirchentag (geplant für 28.06.2020) wurde verschoben auf den 29. Mai 2022 in der Europahalle Berching. Die Predigt wird – wie versprochen – unser Regionalbischof Klaus Stiegler übernehmen.

Dekanin Christiane Murner dankt allen Gemeindegliedern, die sich bereits dafür engagiert haben und vertraut darauf, dass wir mit gemeinsamen Kräften den nächsten Dekanatskirchentag in Berching mit einem Festgottesdienst, gemeinsamem Essen und vielen guten Begegnungen im Mai 2022 feiern!

Dekanin Christiane Murner

Gottesdienst unter freiem Himmel

Kein Gottesdienst am Rothsee

Am 26. Juli wollten wir ursprünglich einen Gottesdienst am Rothsee feiern. Daraus wird nichts. Aber wir feiern den Gottesdienst unter freiem Himmel am 26. Juli um 10.00 Uhr auf der Gemeindegewiese an der Sandstraße (bei Regen in der Christuskirche).

Das hat zudem den Vorteil, dass die Bewohner*innen des Martin-Schalling-Hauses von ihren Balkonen aus und bei offenem Fenster mitfeiern können.

Dekanin Christiane Murner freut sich auf die Gottesdienstbesucher*innen. Und muss doch zugleich anmerken, dass voraussichtlich nur 50 Besucher bei OPEN-AIR Gottesdiensten zugelassen werden können, es sei denn, es ändern sich noch einmal bis Juli die Rahmenbedingungen. Also rechtzeitig da sein und sich einen Platz sichern. Auch hier ist es von Vorteil, wenn Sie sich für vor und nach dem Gottesdienst einen Nasen-Mund-Schutz bereithalten.

Dekanin Christiane Murner



Interview mit Ronja Albert, 11 Jahre

Vom Kinderchor zur Kirchenorgel

Hallo liebe Ronja, du hast ja schon viele Jahre bei mir im Kinderchor gesungen. Nun lernst du seit vergangener Herbst das Orgelspielen. Wie bist du denn dazu gekommen?

Es ist toll, wenn man als kleines Mädchen ein so großes Instrument spielen kann. Und wenn ich viel übe, dann kann ich vielleicht später mal das Weihnachtsspiel des Kinderchores begleiten, wo ich oft selbst mitgesungen habe.

Da hast du dir ein schönes Ziel gesetzt, das finde ich prima! Hast du denn vorher schon ein anderes Instrument gespielt, vielleicht ein einfacheres? Das Spielen mit Händen und Füßen ist ja nicht so leicht zu koordinieren.

Ich habe mit Blockflöte in der Grundschule angefangen und eigentlich wollte ich dann Klavier lernen. Du hast mich dann auf die Idee mit der Orgel gebracht. Eigentlich dachte ich immer, dafür muss man schon Klavierspielen können. Aber so ist das ja gar nicht. Ich habe eine neue, tolle Orgelschule, bei der gar nichts vorausgesetzt wird.

Ja, diese neue Orgelschule ist klasse. Zum Üben musst du immer in die Christuskirche gehen. Wie ist das denn so für dich, wenn du ganz allein in der großen Kirche bist?

Ich übe oft gleich nach der Schule. In der Kirche ist es immer schön still und man hat seine Ruhe beim Üben. Manchmal nehme ich auch Mama oder Papa mit und spiele ihnen vor, was ich schon alles gelernt habe.

Und wie oft übst du?

Je nachdem wieviel in der Schule los ist, aber dreimal in der Woche schaffe ich es meistens schon. Orgelspielen ist für mich ein guter Ausgleich zu Schule, zum Lernen und zu meinen sportlichen Aktivitäten.

Ich wünsche dir, dass du dir deine Begeisterung für das Orgelspielen behältst. Vielleicht haben jetzt auch Andere Lust bekommen, dieses großartige Instrument Orgel zu lernen und die „Königin der Instrumente“ zu beherrschen!

Das Interview führte
Dekanatskantorin Beatrice Höhn



Eine begehbare
Raumskulptur:

Ein neues Material gießt sich in den Kircheninnenraum. Es fließt vom Haupteingang über das angehobene Bodenniveau, die neugestaltete und freigestellte Empore, über die Bänke bis zum wiedergewonnenen Chorraum.

Dort kleidet es den Raum aus, fließt kantenlos vom Boden auf die Decke und in das Deckengewölbe

Neues zu den Renovierungsplänen der Christuskirche

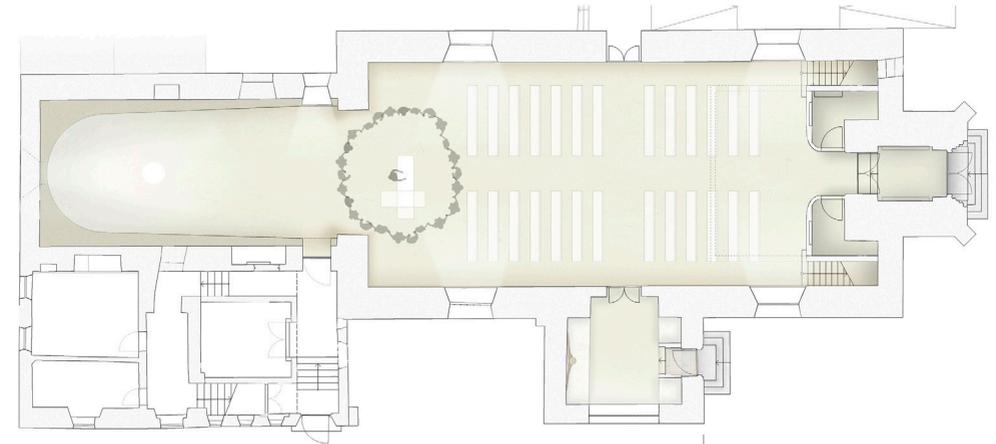
Ins Licht – Das Gestern mit dem Heute in ein Morgen führen

Zunehmend gewinnt Gestalt, wie die Christuskirche werden könnte, wenn alle Hürden gemeistert sind.

Eine dieser Hürden ist die Finanzierung. In der Sitzung am 6. Mai hat der Kirchenvorstand den Finanzierungsplan beschlossen, mit dem der landeskirchliche Zuschuss beantragt werden soll.

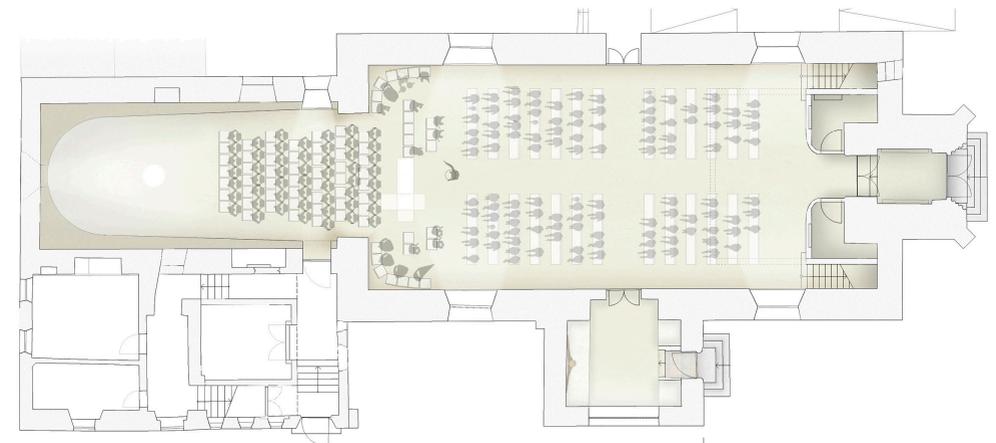
Die Baukosten wurden von den Architekten in Zusammenarbeit mit den Fachplanern auf 3,54 Millionen Euro berechnet. An Eigenmitteln stehen der Kirchengemeinde derzeit etwa 1,36 Millionen Euro aus zweckgebundenen Rücklagen und Spenden zur Verfügung.

In Vorgesprächen haben die entscheidenden Vertreter der Landeskirche 1,25 Millionen Euro an Zuweisung für dieses ganz besondere Projekt in Aussicht gestellt.



Grundriss mit Abendmahlkreis um den Altar

Damit bleiben gut 925.000 Euro, die die Gemeinde an weiteren Eigenmitteln aufbringen muss. Dafür werden zum einen derzeit Zuschussanträge gestellt an eine Reihe von Drittmittelgebern, wie zum Beispiel die Stadt Neumarkt, den Kreistag, den Bezirkstag, die Bayerische Landesstiftung, Aktion Mensch zur Bezuschussung der Maßnahmen für Barrierefreiheit, an den Kunstfond der Landeskirche und den Verein Ausstellungshaus, der im besonderen christliche Kunst fördert. Alle Mittel, die so von Dritten eingeworben werden können, senken die Summe, die die Kirchengemeinde aufbringen muss.



Gemeinsames Konzert der verschiedenen Kirchenmusiker

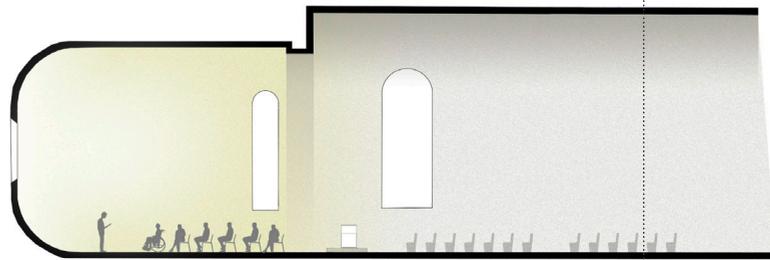
Verschiedene Ideen zur Finanzierung

Zur Zwischenfinanzierung des Anteils, der der Kirchengemeinde dann bleibt, sind ein innerkirchliches Darlehen und auch Darlehen von Gemeindegliedern als einer Art von Crowdfunding geplant. Dass einige Großspender dieses einzigartige Projekt großzügig unterstützen, ist unsere Hoffnung und würde der Gemeinde bei der Realisierung gewaltig weiterhelfen.

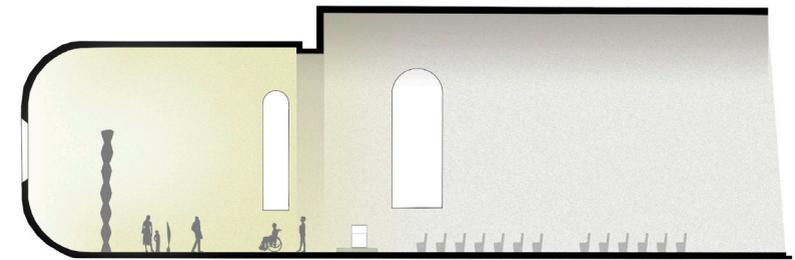
Einige Bilder auf dieser und der vorherigen Doppelseite sollen andeuten, wie die Christuskirche werden könnte.

Architektonischer Ansatz

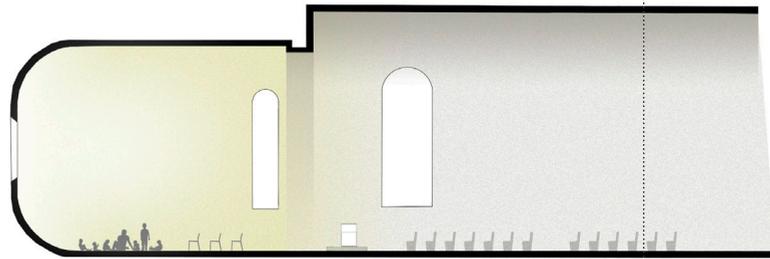
Zentraler Gedanke ist, durch die Öffnung des ehemaligen Chorraums und die Eliminierung aller Stufen einen zusammenhängenden, barrierefreien Raum zu schaffen für Gottesdienste, Konzerte und eine Fülle von weiteren Nutzungen. Allein der Ort des Altars und der Predigt soll aus Gründen der Sichtbarkeit erhöht sein.



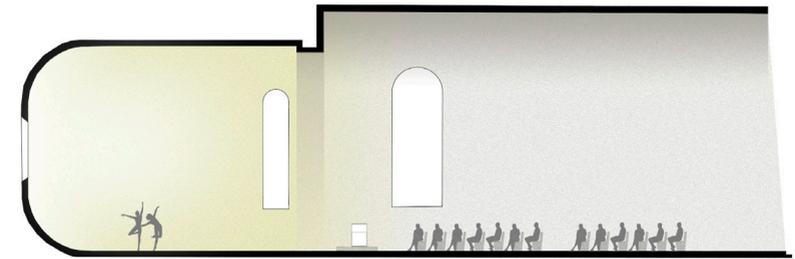
Gottesdienst im kleinen Kreis



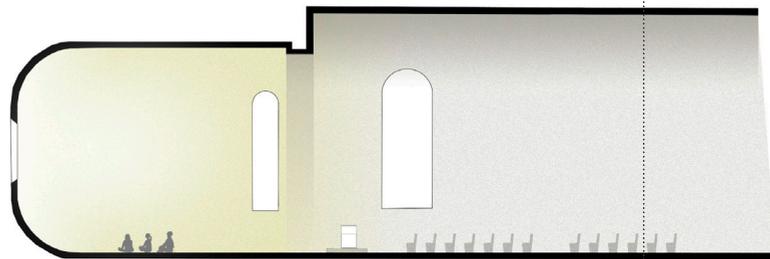
Kulturkirche mit Ausstellungen



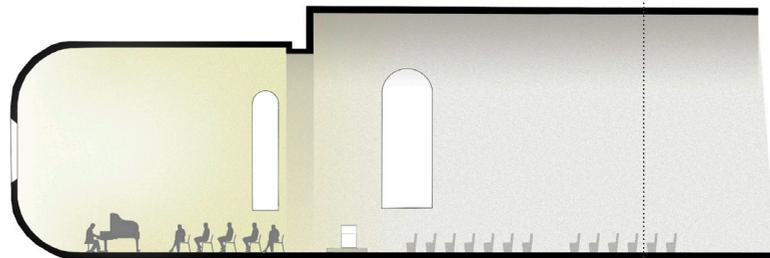
Krabbelgottesdienst



Tanz und Aufführungen



Meditation im Chorraum



Kammerkonzert

Die Idee von Brückner & Brückner Architekten ist, in den historischen Innenraum eine begehbare Raumskulptur einzufügen, die nicht auf trennende, sondern auf fugenlos ineinanderfließende Räume aufbaut. Der wiedergewonnene Chorraum könnte als „Weg ins Licht“ eine Metapher für die Auferstehung sein. Ohne figürliche Gegenstände entstünde durch gezielte Lichtführung ein begehbare Altarbild, das einlädt, den Gedanken ihren Lauf und doch gleichzeitig die Seele zur Ruhe kommen zu lassen.

Dieser Chorraum markiert mit den Symbolen Taufe und Auferstehung Anfang und Ziel der Christusbegegnung.

Er bietet kleineren Versammlungen einen angemessenen Raum für die Geborgenheit einer meditativen Andacht. Auch Musik, Spiel und Bewegung können hier ihren spirituellen Rahmen finden.

Mit dem Entwurf von Brückner & Brückner Architekten bietet sich eine einmalige Gelegenheit, diese ehemalige Klosterkirche der Gegenreformation, die säkularisiert und zu allen möglichen anderen Zwecken entfremdet und umgebaut, von den Evangelischen im vorletzten Jahrhundert wieder zur Kirche gemacht, in ein Morgen zu führen, in dem Menschen sich ohne Schwellen auf Augenhöhe begegnen.

Pfarrer Michael Murner

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai 2020 – Pfingstsonntag

10.00 Christuskirche / Gottesdienst „Leben ist angesagt!“ – Pfarrer Hermann

Montag, 01. Juni 2020 – Pfingstmontag

10.00 Gemeindegewiese an der Sandstraße / Familiengottesdienst – Pfarrer Murner

Sonntag, 07. Juni 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst „Mit 12 neuen Liedern durch das Jahr“ – Dekanin Murner

Sonntag, 14. Juni 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Grell

Sonntag, 21. Juni 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Murner

18.00 Gemeindegewiese an der Sandstraße / Krabbelgottesdienst mit Johannfeuer – Dekanin Murner

Sonntag, 28. Juni 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner

Sonntag, 05. Juli 2020

10.00 Christuskirche / LoGo-Gottesdienst mit Band – Pfarrer Hermann

Sonntag, 12. Juli 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrerin Thoma

Sonntag, 19. Juli 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst mit Verabschiedung von Religionspädagogin Kaiser – Pfarrer Murner

Sonntag, 26. Juli 2020

10.00 Gemeindegewiese an der Sandstraße / Gottesdienst unter freiem Himmel – Pfarrer Grell

Sonntag, 02. August 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Sonntag, 09. August 2020

10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Grell



Die Fotos auf dieser Seite stammen von Onlinegottesdiensten der letzten Wochen. Diese finden Sie zum Ansehen auf YouTube in unserem Kanal "Neumarkt Evangelisch".

Per Scan des Codes kommen Sie zum Kanal:



www.bit.ly/3afWYjH

... in Altenheimen

Unsere Gottesdienste in den Altenheimen werden leider bis auf weiteres ausgesetzt.

Unsere Taufgottesdienste

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie sind Taufen möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Pfarramt auf!

Sa. 06.06. – 14.00
Christuskirche, Dekanin Murner

Sa. 18.07. – 11.00
Christuskirche, Dekanin Murner

Sa. 25.07. – 11.00
Christuskirche, Pfarrer Murner

Sa. 01.08. – 11.00
Christuskirche, Pfarrer Grell

Nächste Taufgottesdienste: Sa. 15.08., 22.08., 29.08.



Blumensträuße von Dekanin und geschäftsführendem Pfarrer

Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen

Ein Blumengruß als Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in dieser schwierigen Zeit die Bewohnerinnen und Bewohner liebevoll versorgen, pflegen und betreuen.

Dafür bedanken sich Dekanin Christiane Murner und Pfarrer Michael Murner bei der Pflegedienstleitung Beate Völkl mit bunten Blumensträußen für die Mitarbeitenden des Martin-Schalling-Hauses.

Dekanin Christiane Murner

Ein neues, gemeinsames Projekt

Mit 12 neuen Liedern durch das Jahr

Jeden Monat ein neues Lied lernen. Dieses Vorhaben möchten wir ab Pfingsten in unseren Gottesdiensten gemeinsam durchführen – egal ob live in der Christuskirche oder online am Smartphone oder Computer.

Unsere drei Pfarrer, die Dekanin und ich haben gemeinsam moderne Lieder ausgewählt – aus unserem roten Buch „Kommt, atmet auf“ und anderen Heften wie z.B. dem Kirchentagsliederheft 2019 – die zu lernen sich wirklich lohnt.

Um die Lieder gut ins Ohr zu bekommen und einzuüben, wird dasselbe Lied passend zur Kirchenjahreszeit über mehrere Wochen regelmäßig in unseren Sonntagsgottesdiensten um 10.00 Uhr gesungen. Begleitet wird es alternativ mal von der Orgel, mal von anderen Instrumenten. Im Moment haben wir zwar nur die Möglichkeit, mit wenigen Musikern zu spielen, aber je nachdem wie sich die Lage entwickelt, wird sich das hoffentlich auch wieder ändern.

Wir starten am Pfingstsonntag mit dem Lied „Atme in uns, Heiliger Geist“. Es entstand Mitte der 1980er Jahre in Frankreich



und wurde auch beim letzten Kirchentag in Dortmund gesungen.

Lassen Sie uns also dieses Projekt „Mit 12 neuen Liedern durch das Jahr“ gemeinsam anpacken, sodass wir an Pfingsten 2021 einige schöne, neue Lieder in unserem Liederschatz haben, die wir gerne singen.

Ich freu mich drauf.

**Ihre Kantorin
Beatrice Höhn**



Hallo Mädels, hallo Jungs,

Leider mussten wegen der Corona-Virus-Pandemie seit März die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Freizeiten ausfallen. Ob die Kinder-Sommerfreizeit und die Jugend-Sommerfreizeit stattfinden können, stand bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch nicht fest.

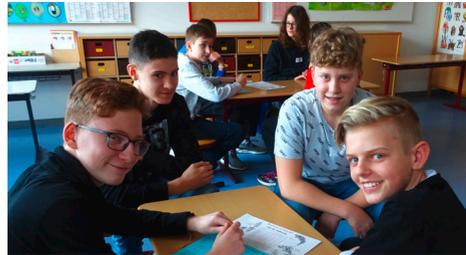
Über unsere Homepage www.ejdnm.de könnt Ihr Euch aber informieren, was stattfinden kann und welche Aktionen online laufen.

Damit die evangelische Jugendarbeit in bewährter Qualität und Quantität weitergeführt werden kann, liegt der Flyer zur Jugendsammlung der Evangelischen Jugend in Bayern diesem Gemeindebrief bei. Mit der Sammlung wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen in der Evangelischen Jugend unterstützt.

Eine gute Zeit und bleibt gesund, bis hoffentlich bald!

Eure Ruth Bernreiter

Dekanatskonfigtag 2020 – Impressionen:



Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin
Kapuzinerstraße 4 · 92318 Neumarkt

☎ 09181 / 462 56-114

📞 09181 / 462 56-159

🌐 www.ejdnm.de

Ausbildung in Theologie und Religionspädagogik

Religionslehrer*innen gesucht

Wussten Sie schon, dass unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eine Katecheten*innenausbildung anbietet? Diese zweijährige Ausbildung in Theologie und Religionspädagogik berechtigt in Bayern für max. 13 Wochenstunden an Grund-, Mittel- und ggfs. auch Förderschulen evangelische Religion zu unterrichten.

Haben Sie Lust,

- sich mit Kindern und Jugendlichen im Kontext der Schule über Glaubensfragen auszutauschen?
- existentielle und ethische Fragen zu bearbeiten?
- sich über Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen Welt auseinanderzusetzen?
- mit der nachfolgenden Generation über grundlegende Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen?



Wenn Sie Interesse daran haben, könnte diese Ausbildung etwas für Sie sein. Der Bewerbungszeitraum für den kommenden Grundkurs beginnt im November 2020 und endet im Februar 2021. Weitere Informationen zur Katecheten*innenausbildung finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Zentrums unter:

🌐 www.rpz-heilsbronn.de

Sind Sie neugierig geworden? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Schulreferenten, Herrn Bernd Baran. Er wird Sie bei der möglichen Bewerbung weiter beraten und unterstützen. Hier seine Kontaktdaten:

Schulreferent Bernd Baran
Tel.: 09128 / 7 24 09 61
E-Mail: bernd.baran@elkb.de
Web: www.evangelisch-schulreferat.de

Download:

Infobroschüre vom
Religionspädagogischen
Zentrum
Heilsbronn (PDF)



🌐 bit.ly/35I9gJV

Wir laden bald wieder herzlich ein ...

Aufgrund der Verordnungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie sind auch im Juni und Juli Treffen in Gruppen und Kreisen untersagt.

Sollte sich diese Situation ändern, entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Gemeindehomepage aktuelle Informationen.

Wir vermissen Sie alle sehr und hoffen, dass ein persönliches Miteinander bald wieder möglich wird!

Bleiben Sie gesund und gelassen!

Ihr Diakon Klaus Eifler

Hauskreis

- 🏠 Kontakt: Steffen Siemer
- ☎️ 0170 / 535 418 9

Frauenkreis

- 🏠 Kontakt: Margoh Zepezauer
- ☎️ 09181 / 332 61

Frauengruppe „Zeit für Mich“

- 🏠 Kontakt: Anni Haußner
- ☎️ 09181 / 8508

Interessiert & Aktiv ab 60

- 🏠 Kontakt: Diakon Klaus Eifler

Seniorenclub

- 🏠 Kontakt: Diakon Klaus Eifler

Gebetskreis

- 🏠 Kontakt: Christa Klughardt
- ☎️ 0176 / 568 793 56

Kirchenvorstand

- 📍 Jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, beginnend mit einem öffentlichen Teil
- ★ Di., 23. Juni
- ★ Mi., 22. Juli

... zu unseren Veranstaltungen

Ökumene

CVJM Neumarkt

- 🏠 Kontakt: Karin Heimerl
- 🌐 www.cvjm-neumarkt.de

Gruppenstunde "Minis" 1.-4. Kl.

- 🏠 Leitung: Elea Distler (Tel. 462 560)

Gruppenstunde 5.-7. Klasse

- 🏠 Leitung: Elea Distler (Tel. 462 560)

Kinderchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn

Posaunenchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn

Kantorei

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn

Gospelchor

- 🏠 Leitung: Thomas Wegener

Chorelles

- 🏠 Leitung: Daniela Jarolim
- ★ Informationen im Pfarramt



Dieses tolle Foto hat unser Pfarrer Michael Murner in seinem Garten aufgenommen.

Liebe Jugendliche,

durch die Corona-Pandemie wird es noch eine Weile dauern bis wir uns wie gewohnt wieder sehen können. Uns fehlt der direkte Austausch mit euch und das Miteinander bei unseren Veranstaltungen wie Konfi-Unterricht, Jugendtreff, Viel-mach-Treff und bei Jugendgottesdiensten. Trotzdem gab es in den letzten Wochen auch schöne Aktionen: Einige von euch haben Bibelverse mit Straßenmalkreide auf den Platz vor Kirche und Gemeindezentrum gemalt. Andere haben bei der Ostereier-Aktion im Kirchgarten mitgemacht oder ein Gebet in der Kirche aufgeschrieben. Solche Zeichen machen Mut und schenken uns und anderen Hoffnung.

Wie und wann es mit der Jugendarbeit bei uns vor Ort weitergehen kann ist aktuell noch nicht absehbar. Bis es wieder so weit ist, möchten wir Angebote machen, um mit euch in Kontakt zu bleiben und uns auszutauschen. Über Online-Dienste werden wir immer wieder „Treffen“ in Form von Videokonferenzen anbieten. Neben inhaltlichen und kreativen Impulsen soll auch Zeit für Spiel und Austausch sein. Es tut gut, gerade in diesen Zeiten miteinander zu teilen, was uns persönlich bewegt.

Wann welche Online-Angebote stattfinden, erfährst du auf unseren Kanälen:

Homepage: www.neumarkt-evangelisch.de
www.instagram.com/neumarkt_evangelisch
www.facebook.com/ej.neumarkt/

Darüber hinaus gibt es auch eine WhatsApp-Gruppe „Evangelische Jugend NM“. Dort bekommst du aktuelle Informationen direkt auf dein Smartphone. Wenn du der Gruppe beitreten möchtest, dann schreibe eine Nachricht an Julian Meier: 01573/0966331.

Ich wünsche euch, dass der Glaube an Gott gerade in diesen Zeiten zum Halt wird. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ – so heißt es im bekannten Psalm 23. Wir sind in diesen dunklen Zeiten nicht alleine. Gott ist der Hirte, der auf uns aufpasst und für uns da ist.

So segne euch Gott und behüte euch!

Bis bald,

Euer Pfarrer Andreas Grell mit Team



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eiswürfel mit Gummibärchen

So geht's: Gieße Wasser oder Fruchtsaft in die Fächer eines Eiswürfelbehälters. Achtung: nicht ganz bis zum Rand! Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stelle den Behälter über Nacht ins Gefrierfach. An einem heißen Tag kannst du die Gummibärchen-Eiswürfel lutschen oder in einem Glas Sprudel auflösen.



Lachspiel mit Freunden

Ein Kind legt sich mit dem Rücken auf den Boden. Das zweite legt sich ebenfalls auf den Rücken, aber seinen Kopf auf den Bauch des ersten. Das dritte Kind legt sich auch hin und seinen Kopf auf den Bauch des zweiten, und so weiter. Wenn alle liegen, werden lustige Geschichten oder Witze erzählt. Das Lachen, das du durch den Bauch des Kindes, auf dem du liegst, hören kannst, ist sehr ansteckend!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Biblische Freunde



Der Hirtenjunge David ist neu am Hof von König Saul. Doch dann lernt er Jonatan kennen, den Sohn des Königs. „Da verband sich das Herz Jonatans mit dem Herzen Davids und Jonatan gewann ihn lieb wie sein eigenes Herz.“ So beschreibt die Bibel den Beginn dieser Freundschaft. Der Königssohn Jonatan schenkt David sogar seinen Mantel und seine Rüstung, damit sein Freund gut geschützt in den Kampf ziehen kann. Doch sein Vater Saul wird eifersüchtig auf David, weil er so erfolgreich ist. Jonatan hält trotzdem zu seinem Freund und hilft ihm sogar auf der Flucht.

Lies nach im Alten Testament:
1. Samuel 18





Neue Online-Angebote auf der Gemeindehomepage

Paulines Kirchenpost

Weil im Zuge der Corona-Pandemie gerade viele Veranstaltungen abgesagt werden müssen, erweitert die evangelische Kirchengemeinde ihr Online-Angebot für Familien und Kinder. Auf der Gemeindehomepage www.neumarkt-evangelisch.de gibt es nun zweimal in der Woche „Paulines Kirchenpost“. Pauline ist die Kirchenmaus und einigen Kindern aus den Krabbelgottesdiensten bekannt. Nun hat sie Rätsel, Geschichten und Bastelideen für Kinder gesammelt und liefert jeden Dienstag und Samstag kreative Ideen, um die viele Zeit zuhause etwas bunter zu machen.

Los ging es schon am Dienstag, 05.05.2020 mit Paulines Lieblingsrezepten.

Elea Distler

Dekanin Murner: Wir bleiben mit Ihnen in Kontakt!

Online-Gottesdienste

„Vielen Dank für den beeindruckenden Gottesdienst. Ich bin so froh, dass unsere Neumarkter Pfarrer weiter Gottesdienste machen und ich sie auf dem Bildschirm mitfeiern kann“, schrieb eine mir unbekannte Frau in einer Mail. Und es folgten viele Dankesmails.

Seit dem 22. März haben Pfarrer Martin Hermann, Pfarrer Andreas Grell, Pfarrer Michael Murner, Diakon Klaus Eifler, Dekanin Christiane Murner und viele Ehrenamtliche zusammen mit Kantorin Beatrice Höhn oder Organistin Kristina Sporer an der Orgel 14 Online-Gottesdienste erarbeitet. Im Schnitt haben sie damit jeden Sonntag 200 und jeden Mittwoch 130 Menschen erreicht! Was für ein Erfolg!

Das war unglaublich viel Arbeit. Wir danken den Beteiligten herzlich und auch den Kamera-teams von „wir machen IT“, „calmar creativ“ und „Neumarkt-TV“ für ihr Engagement mit Herzblut und Können für unsere Sache.

Ab dem 10. Mai begann nun eine neue Phase: Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass bis auf weiteres der analoge Gottesdienst in der Christuskirche live gestreamt werden soll: Für die, die zuhause bleiben wollen oder müssen. Sie können so diesen Gottesdienst auch auf YouTube oder über unsere Homepage wenigstens 72 Stunden lang unter www.neumarkt-evangelisch.de ansehen.

Geburtstagsgrüße

Unser Geburtstagsbesuchsteam hat sich von Anfang an entschieden, weiter die Geburtstagsgrüße ins Haus zu bringen. Oft verbunden mit einem persönlichen Gruß der Besucher*in landet nun unsere Geburtstagskarte bei Ihnen im Briefkasten. Seien Sie gewiss, unsere Frauen und Männer vom Besuchskreis würden Ihnen gern persönlich gratulieren und vermissen den Kontakt mit Ihnen. Aber bis der unmittelbare Hausbesuch wieder möglich ist, möge Ihnen der liebe Gruß im Briefkasten sagen: Wir denken an Sie! Herzlichen Dank an unser tolles Besuchsteam.

Online-Spende

Ja, auch in Zeiten von Corona sind wir mehr denn je auf Ihre Spenden angewiesen. Dazu ist nun auf unserer Homepage www.neumarkt-evangelisch.de ein roter Spendenbutton auf der linken Seite oberhalb der Termine installiert. Hier können Sie direkt spenden, entweder für unsere Kirchengemeinde oder auch für den Spendenzweck, der am jeweiligen Sonntag bedacht wird. Bitte nutzen Sie das Spendentool. Gerade auch für unsere Online-Gottesdienste sind viele Unkosten entstanden, die wir gern übernehmen, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Geburtstage im Juni 2020

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Datenschutzgründen und aus Rücksicht auf unsere Gemeindeglieder die Geburtstagsliste im Internet nicht veröffentlichen können.

Ihr Redaktionsteam



Geburtstage im Juli 2020



Die Aufsuchende Arbeit der Diakonie in Neumarkts Notunterkünften

Ein Arbeitsfeld mit Höhen & Tiefen

Man vermutet es nicht in einer reichen Stadt wie Neumarkt: Auch hier gibt es obdachlose Menschen. Die Stadt bietet deshalb bisher 88 (bald 108) Plätze in Notunterkünften an und die Belegungszahlen sind hoch. Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, weshalb jemand seine Wohnung verloren hat. Ein Rauswurf durch den Partner oder eine Scheidung, verpasste Mietzahlungen wegen Arbeitslosigkeit, Schulden, die Rückkehr aus der Haft – vielleicht meldet der Vermieter auch Eigenbedarf an. Häufig stecken hinter diesen vielschichtigen Problemlagen auch schwere psychische Belastungen oder Substanzmissbrauch. Mit dem Einzug in die Notunterkunft fragen sich die meisten Menschen, wie sie aus dieser gefühlten Sackgasse jemals wieder herauskommen sollen. Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Selbstaufgabe machen sich breit. Ich bin sehr dankbar über meine Stelle in der „Aufsuchenden Arbeit“. Angegliedert ist sie bei der Diakonie in der Suchthilfe, gefördert wird sie durch die Stadt Neumarkt.

In Corona-Zeiten bemühe ich mich, den Kontakt zu meinen Klienten zumindest telefonisch oder per Post aufrecht zu erhalten. Ich bin in persönlichen Krisen erreichbar und versuche weiterhin eine bestmögliche Vernetzung zu Ämtern und Einrichtungen zu gewährleisten. Zu Krisenzeiten ebenso wie

im alltäglichen Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Notunterkünfte wird immer wieder deutlich, wie dankbar auch sie für die Unterstützung sind. Hilfe anzunehmen ist oft gar nicht so einfach. Doch ist erst einmal eine Vertrauensbasis geschaffen, lassen sich viele der Probleme auch gemeinsam bewältigen. Nicht alle und auch nicht sofort – vieles braucht seine Zeit und natürlich kommt es immer wieder auch zu Rückschritten oder Enttäuschungen. Aber wir feiern die kleinen Erfolge und verlieren das Ziel nie aus den Augen: Hoffnung zu wecken und damit auch die Erkenntnis, dass das Leben wieder lebenswert werden kann und die vermeintliche Sackgasse doch in eine Kreuzung mündet.

Annika Hampel
Suchtberatung Neumarkt
Seelstraße 11a

☎ 09181 440906
✉ suchtberatung@diakonie-ahn.de

Seit dem 1. Mai 2019 ist Annika Hampel für die Begleitung und Betreuung von obdachlosen Menschen in der Stadt Neumarkt zuständig.

Grundlage dafür ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Diakonischen Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt und der Stadt Neumarkt.

Beerdigungen

Lina Silberhorn (84 Jahre)
Markus Kufner (45 Jahre)
Emilia Ritter (87 Jahre)
Lisette Kistner (94 Jahre)
Elisabeth Sibbel (84 Jahre)
Renate Krischke (77 Jahre)
Horst Karliczek (86 Jahre)
Georg Schmidt (61 Jahre)

Taufen

Hanna Ohnhaus
Lion Lazarus
Mark Feldbusch
Theresa Nürnberger
Maria Nürnberger
Johann Simon
Rosa Heiselbetz

Trauungen

Simon Martin und Christina, geb. Ertel

Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt



Sekretärin **Karin Rieger**
☎ 09181 462 56-110
✉ dekanat.neumarkt@elkb.de
📅 Di-Fr: 10-12 Uhr, Di: 15-17 Uhr



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Referentin für Fundraising
Stefanie Finzel
☎ 09181 462 56-113
✉ stefanie.finzel@elkb.de



Dekanatsjugendreferentin
Ruth Bernreiter
☎ 09181 462 56-114
✉ ej.dekanat-neumarkt@elkb.de



Klinikseelsorge
Pfarrerin Katharina Thoma
☎ 09181 420 38 74
✉ seelsorge-evangelisch@klinikum.neumarkt.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de

Weitere Informationen, Neuigkeiten, Termine und Bildergalerien aus dem Dekanatsbezirk finden Sie auf: www.dekanat-neumarkt.de



Sekretärin
Tanja Bauer



Sekretärin
Petra Lukas

Bürozeiten:

Mo: geschlossen
Di: 10-12 & 15-17 Uhr
Mi, Fr: 10-12 Uhr
Do: 10-12 & 16-18.30 Uhr

📍 Kapuzinerstr. 4 · Neumarkt i.d.OPf.
☎ 09181 462 56-0 📠 09181 462 56-199
✉ pfarramt.neumarkt@elkb.de



SPENDEN SIE ONLINE

Schnell & sicher!

www.neumarkt-evangelisch.de/spenden

Spenden-Bankkonto (IBAN):
DE95 7605 2080 0000 0199 84



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Pfarrer
Michael Murner
☎ 09181 462 56-123
✉ michael.murner@elkb.de



Pfarrer
Martin Hermann
☎ 09181 414 02
✉ martin.hermann@elkb.de



Pfarrer
Andreas Grell
☎ 09181 462 56-127
✉ andreas.grell@elkb.de



Erwachsenenbildung / Seniorenarbeit
Diakon Klaus Eifler
☎ 09181 462 56-126
✉ info@ebw.neumarkt.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Leiterin Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus
Natascha Feßmann
☎ 09181 423 25
✉ kigaseelstrasse@ev-dekanat.de



Leiterin Donauer Kinderhaus
Regina Pflüger
☎ 09181 905 178
✉ info@donauer-kinderhaus.de



Gemeindepädagogik
Linda Kaiser
☎ 09181 462 56-124
✉ linda.kaiser@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Bernhard Hammerbacher
☎ 09181 259 211
✉ b.hamm@hammerbachergmbh.de



Hausmeister
Gerhard Kirchberger
☎ 0151 587 189 97



Hausmeister
Willi Zakel
☎ 0159 024 430 53



NOTFALLTELEFON UND SEELSORGE

In dringenden seelsorgerischen Fällen und im Trauerfall sind wir auch am Wochenende für Sie unter 0171 380 25 96 erreichbar!